



Frohe Weihnachten, alles Gute und ganz viel Gesundheit für 2022

Liebe Alle,

ganz lieben Dank für Eure fortlaufende Unterstützung für unsere Pferde und Kinder/Jugendlichen. Sei es in Form von Spenden und Patenschaften, sei es in Form von aktiver „Hand“-Arbeit und persönlicher Zuwendung. DANKE!

Das Jahr bisher

Unsere Pferde.....



Motte hat stacheligen Besuch.... und wundert sich ein wenig

Glücklicherweise geht es Motte rundum gut. Sie hat auch noch einiges gelernt im letzten Jahr, z.B. sich auf Kommando zu wälzen und auch noch andere Tricks, die gelegentlich vorgeführt werden.

Etoile hat nicht immer Lust zu „arbeiten“



Etoile geht es ebenfalls gut, allerdings hatte er nach seiner Auszeit nach der OP nicht wirklich Lust, wieder zu „arbeiten“. Er kann das auch sehr gut non-verbal kommunizieren. Er ist aber nach wie vor immer zu Schabernack aufgelegt und ist auch im Umgang und bei den Kinderreitstunden ausgesprochen lieb.

Phoebe genießt den Sand



Neppi sondiert die Lage....

Neppi und Phoebe geht es glücklicherweise ebenfalls gut. Sie haben jetzt auch ihren eigenen Paddock. Beide arbeiten gut mit, sei es bei der Bodenarbeit, beim Reiten oder Doppellonge.



**Wer verbirgt sich wohl
unter der Plane?**



Twister natürlich

Twister hat sich ungemein gut entwickelt. Allerdings hat er auch anscheinend seinen „Pfeffer“ wieder entdeckt. Er ist an sich unheimlich lieb im Umgang mit Menschen, manchmal sticht ihn aber auch der Hafer (obwohl er gar keinen bekommt) und er meint, er muss mal einen Spurt einlegen. Der Mensch, der dann grade am Strick hängt muss sehen, wo er bleibt. Aber das bekommen wir auch noch in den Griff. Er hat bisher schon viel gelernt. Inzwischen wird er auch von Kindern geritten und macht sich dabei sehr gut. Auf dem Foto mit der Plane kann man gut erkennen, wie viel Vertrauen er inzwischen zu uns aufgebaut hat.

Leider hatte er auf der Weide Pech. Er wurde von einem anderen Pferd übel getreten. Trotz ärztlicher und physiotherapeutischer Behandlung kann er seinen Schweif seither nicht mehr voll bewegen. Aber er hat zumindest keine Schmerzen und wir tun alles, damit auch sein Schweif wieder beweglicher wird.

Was sonst noch war/ist

„Ivelinos“ und „Ivenshofpänz“

Auf vielfachen Wunsch haben wir zwei Gruppen gegründet :

Die „**Ivelinos**“ , 3-5 jährige Kinder und die „**Ivenshofpänz**“, die älteren Kinder.

Zusammen mit unserer Reitlehrerin, haben wir Reitstunden für die Kinder und Jugendlichen organisiert. Die „Ivelinos“ bekommen jeden zweiten Samstag altersgemäßen „Reitunterricht“ in der Gruppe .Das macht allen Beteiligten großen Spaß. Auch die Ponys und Pferde haben sichtlich Spaß dabei.

Bei den „Ivenshofpänz“ wird an der Longe gearbeitet und auch frei geritten.

An unseren Reitstunden und an der Bodenarbeit nehmen auch einige Kinder von Stallnachbarn mit den eigenen Pferden teil.



Die „Ivelinos“ sind los !!

Ferienfreizeit

In Zusammenarbeit mit dem Verein „Wir für Pänz“ e.V. (<http://www.wir-fuer-paenz.de>) haben wir für fünf von diesem Verein betreute Kinder in den Herbstferien eine Woche Ferienfreizeit gestaltet.

Dafür haben wir ein anspruchsvolles Programm mit Theorie und Praxis zum Umgang mit Pferden, Reitunterricht und zum Abschluss einen geführten Ausritt für die Kinder durchgeführt.

Nach dem täglichen gemeinsamen Frühstück ging es zur Pferdepflege und Boxen mischen und allem was dazu gehört. Beim Pausensnack gab es dann die entsprechende Theorie.

Es war schön zu sehen, dass die Kinder (7-10 Jahre), von denen die meisten noch nie mit Pferden zu tun hatten, sich jeden Tag aufs Neue auf „ihr“ Pferd gefreut und es -unter Anleitung- „betreut“ haben.

Wir haben von allen Beteiligten ein ganz tolles Feedback bekommen. Hier auch nochmal Dank an unsere größeren Mädchen, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Paddockweiterung



Damit wir endlich unsere ganze Herde im Winter auf einen ordentlichen Paddock stellen können, haben wir mit viel Arbeit und Einsatz und mit Hilfe von „Don Bosco“ unseren Paddock erweitert und Heuraufen aufgestellt. Er ist auch nicht nur für unsere Pferde, sondern wir lassen noch zwei weitere Ponys (Stallnachbarn) mit dazu, da sie Probleme mit den Beinen haben und sonst nicht raus könnten. Jedenfalls hatten wir

den Traum, unsere -erweiterte- Herde, alle gemeinsam auf den nun wirklich großen Paddock mit ausreichend vielen Futterstellen und Wasserbecken zu stellen. Am ersten Tag, als wir das „Experiment“ starteten, ließ sich zunächst alles gut an. Vorsichtshalber blieben wir aber in der Nähe und haben die Pferde „gehütet“. Lange ließen die „Diskussionen“ der Rangordnung und des „Eigentums“, z.B. an Phoebe, nicht auf sich warten. Wenn Diskussionen mit jeweils vier harten Hufen und ziemlich großen Zähnen geführt werden, muss man sie schon ein wenig „moderieren“ – im wahrsten Sinne des Wortes. Neppi, der geborene Anführer, tat sich da besonders hervor. Schön war trotzdem zu beobachten, dass er sich auch im Angriffsmodus von Bärbel zurückrufen ließ. Da wir nicht jeden Tag Pferde hüten können haben wir uns entschlossen, den Paddock aufzuteilen. Das hat sich bisher bewährt und alle sind zufrieden. Hinten stehen Neppi und Phoebe, vorne Etoile, Motte, Twister und Jacko. Demnächst kommt Mona noch mit auf den vorderen Paddock.

Wie Ihr seht, auch in diesem Jahr ist es uns nicht langweilig geworden. Kinder/Jugendliche und Pferde haben tolle Fortschritte gemacht. Wir sind auch sicher, dass einige andere Menschen um uns herum Freude daran haben, mit den Tieren umgehen zu können.

Der Paddock bzw. die Paddocks, die bisher nur mit Litzen und Strom umzäunt sind, wollen bzw. müssen wir jetzt noch mit Holzplanken verstärken, da einige unserer Lieblinge im Winterfell kaum noch Respekt vor dem Strom haben.

Bei all unseren praktischen Arbeiten haben wir auch immer wieder große Unterstützung von den Freunden von „Don Bosco“ bekommen. Auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank dafür.

Last but not least

Wir können Gutes vermelden. Das Finanzamt hat unsere drei letzten Jahre geprüft, nichts zu beanstanden gefunden und uns wieder den Freistellungsbescheid geschickt. D.h. wir dürfen weiterhin Spendenbescheinigungen ausstellen.

Wir sind dankbar und freuen uns natürlich nach wie vor über jegliche Art der Unterstützung.



Twister, Motte, sowie Neppi, Etoile, Phoebe und alle -zweibeinigen-Mitglieder der „Herde“, wünschen Euch– trotz Corona – eine wunderbare Weihnachtszeit und ein glückliches und vor allen Dingen gesundes und friedliches

Neues Jahr 2022!

Bleibt bitte alle gesund und liebe Grüße von

Bärbel und Renate



Pänz & Pääds e.V. c/o Bärbel Becker
e-mail: PP-Koeln@t-online.de

Isidor-Caro-Str. 62
www.PP-Koeln.de

51061 Köln

IBAN: DE16 8306 5408 0004 9694 56